

GEBRAUCHSINFORMATION

RENNIE® ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT– Lutschtabletten

Wirkstoffe

Kalziumcarbonat und Magnesiumcarbonat

Zulassungsnummer

7-01195

Was ist in RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT enthalten?

Zusammensetzung: 1 Lutschtablette enthält als *Wirkstoffe* 680 mg **Kalziumcarbonat** und 80 mg **Magnesiumcarbonat** und als *andere Bestandteile* 400 mg Sorbit, 0,8 mg Saccharin-Natrium, prägelatinisierte Maisstärke, Kartoffelstärke, Magnesiumstearat, Paraffinöl, Talk und Aromastoffe (Krausminze, Pfefferminze).

Arzneiform: Die Lutschtabletten sind viereckig und weiß.

Packungsgrößen: Sie erhalten die Lutschtabletten in Packungen mit 2, 6, 36 oder 60 Stück.

Wirkungsweise. Wie wirkt RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT?

RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT neutralisiert überschüssige Magensäure

Durch einen streßbelasteten Alltag, aber auch durch zu schwere und zu fette Speisen, durch übermäßigen Genuß von Alkohol, Kaffee und Nikotin kann überschüssige Magensäure entstehen. Das Zuviel an Magensäure kann die Magenschleimhaut reizen und Beschwerden verursachen, wie z.B. Sodbrennen, Magenschmerzen, Aufsteigen der Magensäure durch die Speiseröhre (Reflux) und saurer Geschmack im Mund.

Zulassungsinhaber:

Bayer Austria, Wien

Hersteller:

Bayer Santé Familiale, 74240 Gaillard, Frankreich

Anwendungsgebiete. Wann wird RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT eingenommen?

RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT kann gegen Beschwerden bei überschüssiger Magensäure (z.B. Sodbrennen) eingenommen werden.

Gegenanzeigen. Wann dürfen Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT nicht einnehmen?

Wenn Sie auf einen der Bestandteile überempfindlich reagieren, an einer schweren Nierenfunktionsstörung oder an einer Hyperkalzämie (das heißt, krankhaft vermehrter Gehalt an Kalzium im Blut) leiden, dürfen Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT nicht einnehmen.

Darf RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT während der Schwangerschaft und in der Stillzeit eingenommen werden?

Ja, Sie dürfen RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT einnehmen. Beachten Sie jedoch bitte unbedingt die angegebene Höchstmenge, die Sie täglich einnehmen dürfen.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise. Worauf müssen Sie besonders achten?

Generell ist bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion besondere Vorsicht geboten. Wenn Sie zu dieser Patientengruppe gehören, sollten Sie die Calcium- und Magnesiumblutspiegel regelmäßig vom Arzt kontrollieren lassen und mit ihm besprechen, wie lange Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT einnehmen dürfen.

Die lang dauernde Anwendung hoher Dosen kann besonders bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion zu Nebenwirkungen wie erhöhte Calcium- und Magnesiumblutspiegel und zu einer bestimmten Kalkstoffwechselstörung (Milch-Alkali-Syndrom) führen.

Die länger dauernde Anwendung erhöht das Risiko der Bildung von Nierensteinen.

Wenn sich Ihre Beschwerden nicht bessern oder wenn andere Beschwerden wie z.B. anhaltende Magenschmerzen oder Nierenschmerzen auftreten, sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel immer außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern auf.

Welche Substanzen können mit RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT Wechselwirkungen verursachen?

Die Wirkung von bestimmten Antibiotika (Tetrazyklinen) und von Phosphat-Salzen, aber eventuell auch von anderen Arzneimitteln, kann vermindert werden, wenn Sie gleichzeitig RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT einnehmen. Daher sollten Sie zwischen der Einnahme von anderen Arzneimitteln und RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT ein Intervall von 2 Stunden einhalten.

Dosierung. Wie und wie oft können Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT einnehmen?

Lutschen Sie 1 oder 2 Lutschtabletten eine Stunde nach den Hauptmahlzeiten oder zur Schlafenszeit. Wenn Sie bereits Beschwerden haben, können Sie 1 oder 2 Lutschtabletten auch sofort einnehmen. Pro Tag sollten Sie jedoch nicht mehr als 16 Lutschtabletten einnehmen.

Wenn Sie das Gefühl haben, daß RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT zu stark oder zu schwach wirkt, ändern Sie nicht von sich aus die Dosis, sondern fragen Sie Ihren Arzt oder Ihren Apotheker.

Anzeichen und Maßnahmen bei Überdosierung

Wenn Sie einige Monate hindurch eine höhere als die angegebene Anzahl an Lutschtabletten einnehmen, kann es zu Beschwerden kommen wie z.B. vermehrtes Harnlassen mit unstillbarem Durst, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, ungewöhnliche Muskelschwäche und Verstopfung mit schmerzhaften Blähungen. Wenn Sie diese Beschwerden haben, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.

Welche unerwünschten Wirkungen kann RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT haben?

In der angegebenen Dosierung werden RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT - Lutschtabletten gut vertragen. Wie bei allen Arzneimitteln können in seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

Bitte, sprechen Sie aber mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn unerwartete Beschwerden auftreten.

Wie sollen Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT - Lutschtabletten aufbewahren?

Sie sollen RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT - Lutschtabletten bei Raumtemperatur (nicht über 25 °C) und trocken, möglichst in der Originalverpackung, aufbewahren.

Verwenden Sie RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT nur bis zum angegebenen Ablaufdatum. Sie finden es auf der Außen- und der Innenverpackung. Restmengen können Sie in die Apotheke zurückbringen.

Stand der Gebrauchsinformation: Juni 2007

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Fragen zu RENNIE ANTACIDUM ZUCKERFREI SPEARMINT haben.